

Plötzlich Liebe

Gary x Ash

Von mathi

Kapitel 3: Erste Gefühle

Sorry für die lange Wartezeit
hier gehts weiter
mit Plötzlich Liebe :)

Erste Gefühle

Gary sah immer noch erstaunt auf Ash. „Seid wann hast du ein Glaziola?“, fragte er und sah in die Augen seines Gegenübers. Dieser lächelte und wankte, zusammen mit Gary, ins Zelt zurück. Der Fall vom Ballon war doch etwas heftig gewesen, da dieser ziemlich weit in der Luft geschwebt hatte. „Ich habe es vor meiner Reise in die Sinnoh-Region verletzt gefunden. Ich habe mich um es gekümmert und danach wollte es nicht mehr von mir weg. So habe ich es in einen Kampf gefangen und seitdem sind wir Freunde.“, erzählte Ash und ließ sich auf eines der Kissen im Zelt nieder. „Ash, bist du verletzt?“ fragte Lucia, die nun ebenfalls ins Zelt kam.

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf. „Nein, es ist alles in Ordnung“, lächelte er sie beruhigend an. Erleichtert ließ sich die Blauhaarige neben den Trainer fallen und sah zu Rocko, der nun draußen stand und eine Suppe kochte. Gary war bei ihm und half. „Ob wir nachher wieder abwaschen müssen?“, fragte sie Ash, der nur grinsend nickte. „Ja, das glaube ich.“ Auch er sah zu den Beiden. Als er zum Topf blickte, fing sein Bauch an zu knurren. Schnell legte er eine Hand darauf und wurde leicht rot.

Lucia lachte auf. „Da hat wohl jemand schon viel Hunger, was?“, fragte sie grinsend und wich einer Kopfnuss des Schwarzhaarigen aus. „Na und, ich hatte vorhin einen Kampf mit Gary und Team Rocket! Das macht hungrig.“, versuchte er sich zu verteidigen. Sein Bauch knurrte schon wieder.

„Ash! Lucia. Essen“, rief Rocko ins Zelt rein und servierte das Gekochte am Tisch, der außerhalb des Zeltes stand. Ash und Lucia verließen jenes und setzten sich zu Gary und dem anderen Braunhaarigen dazu. „Was gibt es denn leckeres?“, wollte Ash erfahren und sah auf seinen Teller. „Suppe“, meinte Lucia nur und hob eine ihrer Augenbrauen.

„Wir haben keine weiteren Vorräte, wir müssen erst einkaufen.“, meinte Rocko und nahm seinen Löffel in die Hand. „Am besten in Weideburg.“, überlegte er und fing an zu Essen. Der braunhaarige Trainer beobachtete währenddessen den Schwarzhaarigen und lächelte. Ash schlang die Suppe mal wieder hinunter, als wäre es Wasser.

Lucia betrachtete erst mal die Brühe und überlegte, ob sie diese Essen konnte oder lieber doch nicht. Da aber Rocko so gut kochte, überwand sie den Blick von dieser grünlichen Suppe und fing ebenfalls an zu Essen. Als sie den ersten Löffel im Mund hatte, fing sie an zu strahlen. „Oh Rocko du hast dich mal wieder selbst übertroffen!“, lobte sie und lächelte den Pokemonzüchter an.

„Danke Lucia.“ Rocko grinste zu Ash. Dieser hatte seine Suppe schon bis zur Hälfte leer. „Ash vergiss nicht, dass du nachher wieder mit dem Abwasch dran bist!“ „Och ne.“, stöhnte Angesprochener, zuckte dann aber mit den Schultern. Er war es gewohnt abzuwaschen, schon als Misty und Maike dabei waren.

Nach einer viertel Stunde waren sie dann alle fertig und die Blau- und der Schwarzhaarige machten sich auf, um das Geschirr zu spülen. „Wann wollt ihr wieder weiter?“, fragte Gary währenddessen Rocko und nahm die leeren Pokemonfutterschalen vom Boden um sie mit einem Lappen sauber zu wischen. „Ich habe keine Ahnung. Du kennst Ash er will so schnell wie möglich seinen vierten Orden“, sagte der Pokemonzüchter und sah zu Ash, der gerade von Lucia nass gespritzt wurde. Er schüttelte den Kopf. //Das sind solche Kinder//, dachte Rocko und grinste.

Auch der braunhaarige Trainer sah zu den beiden Anderen. Er lachte, als der jüngere Trainer das Gesicht mit Schaum eingeschmiert bekam und dann dumm aus der Wäsche sah. „Oh man, machen die immer so ein Blödsinn wenn sie abwaschen?“, fragte Gary Rocko der nur lächelnd nickte. „Du kannst Ash nachher ja fragen, wie lange wir bleiben. Mir gefällt es hier und eine Nacht hier zu schlafen, wäre bestimmt auch nicht so verkehrt. Kommt drauf an, ob du uns halt hier schlafen lässt“, meinte der Braungebrannte und sah auf den anderen hinunter.

„Von mir aus, könnt ihr hier bleiben. Ich muss morgen auch wieder aufbrechen und in ein anderes Pokemongebiet. Mein Großvater hat sich in den Kopf gesetzt, einige Glibunkel westlich von hier zu finden und zu erforschen.“, erklärte Gary und sah auf seinen Laptop der in einem etwas kleineren und handlicherem Zelt war. „Ich hätte hier ein Glibunkel. Hast du sicherlich schon gesehen“, kam es von Rocko, holte einen Pokeball heraus und ließ sein Glibunkel heraus. „Ah ja stimmt. Du hast ja eins. Dann könnte ich ein Stück mit euch kommen, da ich dann schon etwas hinter mir habe.“

Der Braungebrannte nickte und ließ Gary erst einmal mit seinem Pokemon allein. Der andere musste sich konzentrieren, derweil könnte er das gespülte Geschirr wieder einpacken. Da Ash und Lucia fertig waren und sich etwas in die Sonne gelegt hatten, war das einfacher, so musste er nicht warten. „Ash, ich wollte dich fragen, wie lang wir ungefähr hier bleiben?“ fragte Rocko, als es ihm wieder eingefallen war.

Der Schwarzhaarige blickte auf. „Wir können doch morgen weiter gehen oder?“ „Gut ich sag Gary nachher bescheid.“ „Mach das. Aber wieso ist denn dein Glibunkel bei ihm?“, fragte Lucia. Sie sah, dass Gary vor Rockos Glibunkel saß und es zu beobachten schien. „Ich habe es ihm für seine Forschung geliehen. Er hatte gemeint, dass er die Glibunkel westlich von hier erforschen soll. Dabei kann er meins auch für nehmen.“, erklärte der braunhaarige Züchter und schloss seinen Rucksack. „Ach so. Auch gut“, kam es von dem Mädchen.

Ash blickte derweil ab und an mal zu Gary rüber, aber als dieser kurz seinen Kopf hob blickte er sofort woanders hin. //Hoffentlich hat er mich nicht bemerkt// dachte er und sah wieder zum anderen. Doch diesmal hatte er weniger Glück. Gary sah ihm in die Augen und Ash drohte langsam darin zu versinken. Schnell riss er sich aber los, stand auf und lief Richtung Bäume. Dort setzte er sich auf einen umgefallenen Stamm und starrte auf den Boden.

//Was war das für ein seltsames Gefühl?// fragte er sich. Sein Herz schlug schnell und in seinem Bauch kribbelte es. Er wusste nicht was das war, es fühlte sich gut an. Aber die Unsicherheit, was das war und wer es auslöst machte ihm etwas Angst.